

Streiten lernen

Bausteine aus dem Streitkoffer

Mit Freunden ist spielen und lachen am schönsten. Doch es ist auch normal, mit Freunden zu streiten. Konflikte in einer Kindergruppe sind gut. Doch wie mit ihnen umgehen?

Der Streitkoffer enthält Methoden zu kreativen Lösungsstrategien. Außerdem regen verschiedene Materialien und Ideen an, sich mit den eigenen Gefühlen auseinander zu setzen, auch mal Dampf ab zu lassen, zu sagen was mir wichtig ist und sich vielleicht auch zu versöhnen.

Den Koffer erhältst du im Jungscharbüro. Wir wünschen viel Mut und Erfolg beim Testen und Ausprobieren!

Jana Esther

Bausteine aus dem Koffer:

Lieblingsgefühl

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	7 - 10	1	15 min

Du brauchst:

Schwarze oder bunte Pfeifenputzer, schwarzen und bunten Filz, dicken Karton, Scheren und Uhu, Filzstifte eventuell eine Foliermaschine und die Folien dazu

So geht's:

Du scheidest mit den Kindern die Pfeifenputzer für Mund, Nase und Augenbrauen in unterschiedlich lange Stücke. Aus dem Filz scheidet ihr die Augen. Dann legt jedes Kind mit den Stücken unterschiedliche Gesichtsausdrücke, bis es jenen gefunden hat, dass ihm am besten gefällt. Dieses klebt es auf einem Stück dickem Karton und malt es eventuell mit einem Filzstift fertig, oder schreibt das Gefühl darunter. Damit das Gefühl auch als Lesezeichen verwendbar ist, kannst du es folieren.

Gefühlfangen

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	7 - 14	2	15 min

Du brauchst:

Eine Mütze

So geht's:

Ein Kind nimmt die Mütze in die Hand und versucht, sie einem anderen Kind auf den Kopf zu setzen. Hat es dies geschafft, läuft es davon und das Kind mit der Mütze muss nun fangen. Bevor es aber losrennen darf, muss es laut ein Gefühl rufen. Alle Kinder versuchen, dieses Gefühl mit ihrem Körper und ihrem Gang auszudrücken. Wird ein neues Kind Fänger/in, nennt es ein neues Gefühl.



Hast du den wütenden Tom gesehen

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	7 - 14	2	15 min

So geht's:

Alle Kinder sitzen im Kreis, nur eines geht in der Mitte umher. Plötzlich bleibt es vor einem beliebigen anderen Kind stehen und fragt es: „Hast du den wütenden Tom gesehen?“

Das Kind antwortet mit „Ja“. Daraufhin fragt das Kind in der Mitte weiter: „Was tat er denn?“ Das sitzende Kind macht nun vor, was der „wütende Tom“ tat, eine aggressive Bewegung, ein wütendes Geräusch oder beides zusammen; alle im Kreis machen mit.

Nach dem dritten Mal beendet das sitzende Kind die Bewegung. Es tauscht mit dem im Kreis stehenden Platz und beginnt eine neue Spielrunde.

Raketenspiel

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	7 - 14	2	15 min

So geht's:

Der Raketenstart beginnt damit, dass die Kinder:

1. Mit den Fingern auf den Tisch trommeln, erst leise und langsam, dann immer schneller und lauter;
2. Dann mit den flachen Händen auf den Tisch schlagen oder in die Hände klatschen, ebenfalls mit zunehmender Lautstärke und zunehmendem Tempo;
3. Mit den Füßen stampfen, auch hier wieder leise und langsam beginnend und immer lauter und schneller werdend;
4. Leise brummen und summen bis hin zum lauten Schreien;
5. Lärm und Bewegung steigern sich mehr und mehr, die Kinder springen von ihren Plätzen auf, werfen mit einem lauten Schrei die Arme in die Luft – die Rakete ist gestartet.

Langsam setzen sich die Kinder wieder hin. Ihre Bewegungen beruhigen sich. Der Lärm ebbt ab, nur noch ein Brummen ist zu hören, das immer leiser wird, bis es ganz verstummt – die Rakete ist in den Wolken verschwunden.

